

Steuerkanzlei Hill ist im Finale von „Top 100“

Das Steuerberater-Unternehmen hat die erste Hürde auf dem Weg zur renommierten Mittelstandsauszeichnung gemeistert

München – Zufriedene Gesichter bei der Steuerkanzlei Hill: Das Unternehmen hat sich für das Finale des bundesweiten Mittelstandsvergleichs „Top 100 – Die 100 innovativsten Unternehmen im Mittelstand“ qualifiziert. Die branchenübergreifende Initiative bewertet bereits zum 17. Mal das Innovationsmanagement deutscher Mittelständler und zeichnet die 100 besten mit dem anerkannten „Top 100“-Gütesiegel aus. Der Erstplatzierte erhält darüber hinaus den Titel „Innovator des Jahres“. Am 26. Juni 2009 gibt Mentor Lothar Späth die 100 Top-Innovatoren bekannt.

Allzu lang kann sich die Geschäftsführung daher auf diesem ersten Erfolg nicht ausruhen: Nun muss sie den Beweis antreten, dass die Steuerkanzlei Hill tatsächlich zu den ideenreichsten und umsetzungsfreudigsten Unternehmen im deutschen Mittelstand zählt. Dazu muss die Steuerkanzlei Hill die wissenschaftliche Leitung des Projekts um Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien mit detaillierten Angaben zum firmeneigenen Innovationsmanagement begeistern. Zuvor war es der Steuerkanzlei Hill bereits gelungen, den Innovationsexperten mit seinen Angaben zu den betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sowie den innovativen Leistungen des Unternehmens zu überzeugen.

Sollte der Münchner Steuerkanzlei der Aufstieg in den Kreis der „Top 100“ gelingen, wären sie in bester Gesellschaft: Im vergangenen Jahr waren 49 % der besten Innovatoren im Mittelstand nationale Marktführer ihrer Branche, 17 % waren sogar weltweit die Nummer 1. Zudem hatte eine Vergleichsstudie bereits 2007 ergeben, dass die ausgezeichneten Unternehmen wesentlich mehr Umsatz mit Innovationen erzielen und ein Vielfaches an Kosten durch innovative Prozessoptimierungen einsparen als eine Vergleichsgruppe von Unternehmen, die sich nicht an dem Projekt beteiligt hatten.

Ziel des Projekts „Top 100“ ist es, die Innovationskraft der Firmen von unabhängiger Seite wissenschaftlich zu bestätigen. So können sie sich als hoch innovative Geschäftspartner positionieren, was insbesondere im kostenintensiven Business-to-Business-Geschäft und bei Finanzierungsgesprächen von wachsender Bedeutung ist. Dazu prüft das Team der Wirtschaftsuniversität Wien in einem zweistufigen Verfahren

die Leistungen der Teilnehmer in den fünf zentralen Bereichen „Innovationserfolg“, „Innovationsklima“, „Innovative Prozesse und Organisation“, „Innovationsförderndes Top-Management“ sowie „Innovationsmarketing“. Die im Juni 2009 ausgezeichneten Unternehmen werden nicht nur das Gütesiegel erhalten. Darüber hinaus sorgt das Netzwerk aller „Top 100“-Firmen für wertvolle Kontakte und Kooperationen auf hohem Niveau. Mithilfe des individuellen Benchmarkingberichts kann die Steuerkanzlei Hill zudem sein Innovationsmanagement gezielt weiter ausbauen und optimieren. Schon jetzt erhalten alle Finalisten dafür ein kompaktes Stärken-/Schwächenprofil.

Mentor, Kooperationspartner und wissenschaftliche Leitung

Mentor des Projekts ist Lothar Späth. Projektpartner sind die Bayern Innovativ Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer mbH, die Fraunhofer Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V., das RKW – Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V., der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik (VDE) sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Medienpartner ist die Süddeutsche Zeitung. Die wissenschaftliche Leitung obliegt Prof. Dr. Nikolaus Franke von der Wirtschaftsuniversität Wien.

Der Organisator: compamedia GmbH

compamedia hat sich auf die Organisation von Benchmarkingprojekten für den Mittelstand und den Aufbau mittelständischer Netzwerke spezialisiert. Der Fokus der Agentur liegt auf der medienwirksamen Begleitung der Projekte, für die wissenschaftliche Umsetzung zeichnen fachlich kompetente Partner verantwortlich. Neben dem Innovationsprojekt „Top 100“ realisiert compamedia zwei weitere angesehene Projekte zur Mittelstandsförderung: das Arbeitgeberbenchmarking „Top Job“ unter der Mentorschaft von Wolfgang Clement sowie „Ethics in Business“ mit Ulrich Wickert als Fürsprecher. Ansprechpartnerin für die Medien ist Silke Masurat (Tel.: 07551 94986-34, masurat@compamedia.de)

Bildmaterial in Druckqualität zum Projekt erhalten Sie im Pressebereich von www.top100.de.